

Einbindung von Kommunen in das Hochwasser-Risikomanagement

(Zapojení obcí do managementu povodňových rizik)



Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge


Hochwasserrisikomanagement für Mitteleuropa
euregia Leipzig, 25.10.2010



Pilotaktion 8



Akteure:

- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Landesdirektion Dresden
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Sächsisches Staatsministerium des Innern (verantw. LABEL-Partner) 
- Infrastruktur & Umwelt, Prof. Böhm & Partner



Kommunen



Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Warum Aktion mit den Kommunen?

Neubautätigkeit im Überschwemmungsbereich eines ca. fünfhundertjährigen¹ Hochwassers der Elbe nordwestlich von Dresden²

	1988-2002	2002-2008
Anzahl neu errichteter Gebäude, einschließlich Carports	405 (36)	166 (0)
davon Gebäude mit Wohnnutzung	127 (19)	34 (0)

Werte in Klammern: Baurecht durch Bebauungsplan

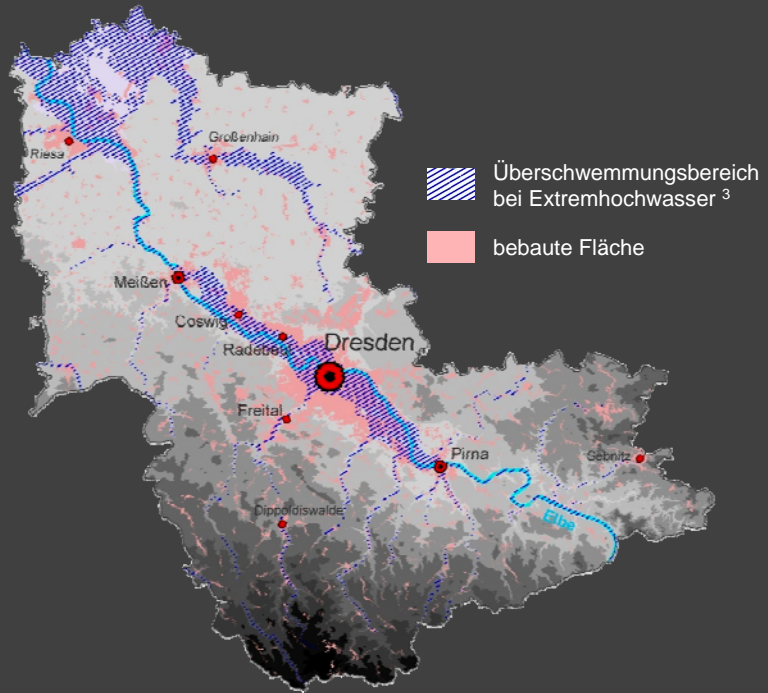
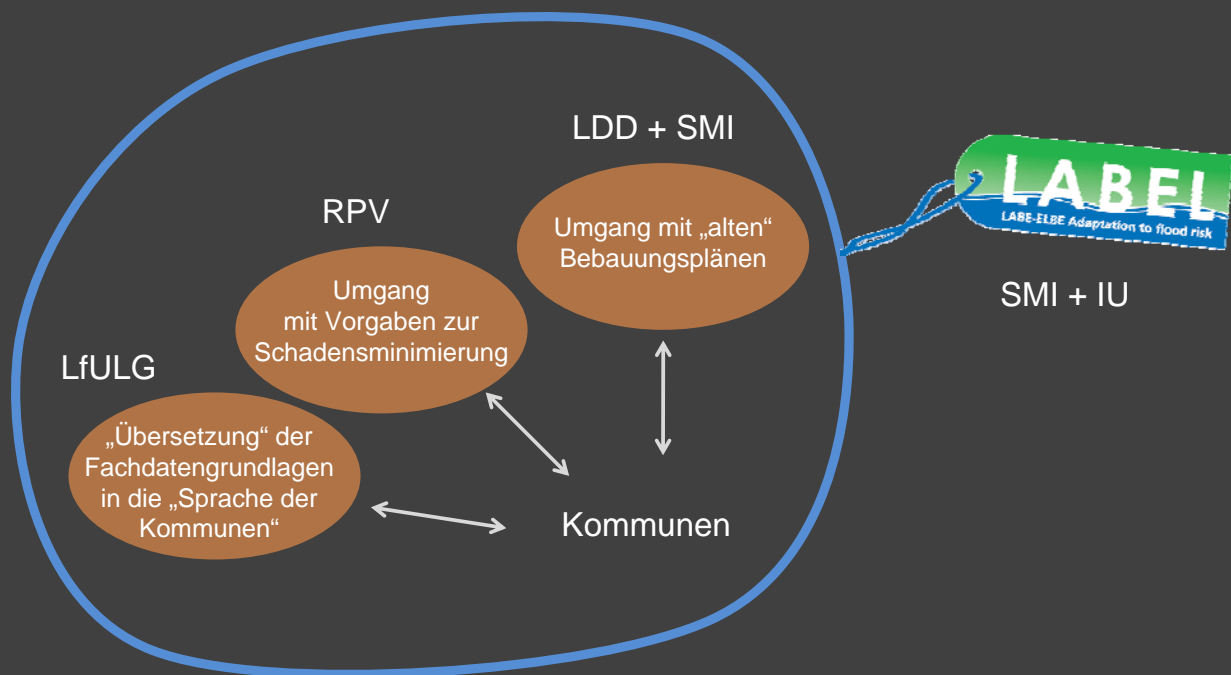
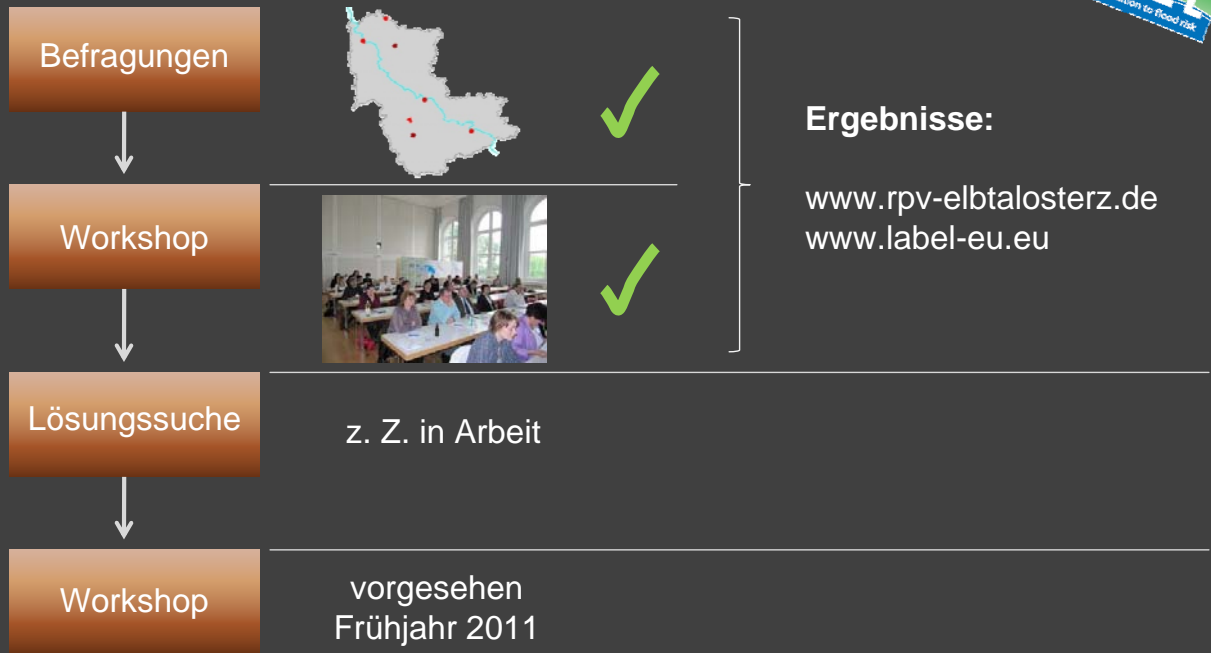


Abb.: Bebauung und Hochwasser-Gefahrenbereiche in der Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Interessenlagen der Akteure der Pilotaktion 8



Vorgehen in der Pilotaktion 8



Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Foto: Regina Hille

5

Ausgewählte Erkenntnisse

- Baugenehmigungen in Überschwemmungsbereichen werden fast nie versagt, auch nicht bei möglichen Überschwemmungstiefen von mehr als vier Metern oder bei hohen Fließgeschwindigkeiten
- es fehlen dazu Rechtsgrundlagen
- wichtige Aspekte der Risikovorsorge wie die Begrenzung von Schadenpotenzialen oder die Begrenzung der Anzahl im Überschwemmungsfall zu evakuierender Einwohner spielen im Genehmigungsprozess keine Rolle
- eine Auseinandersetzung mit den Folgen extremer Überschwemmungen findet nicht statt, Ereignisse HQ > 100 werden als Restrisiko hingenommen, auf das man sich nicht einstellen kann
- das über § 34 BauGB realisierte Bauvolumen übersteigt in den 22 untersuchten Ortschaften und Stadtteilen das über Bebauungspläne realisierte um ein Vielfaches, die Instrumente der Regionalplanung bleiben damit in ihrer Wirkung stark begrenzt



Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge



6

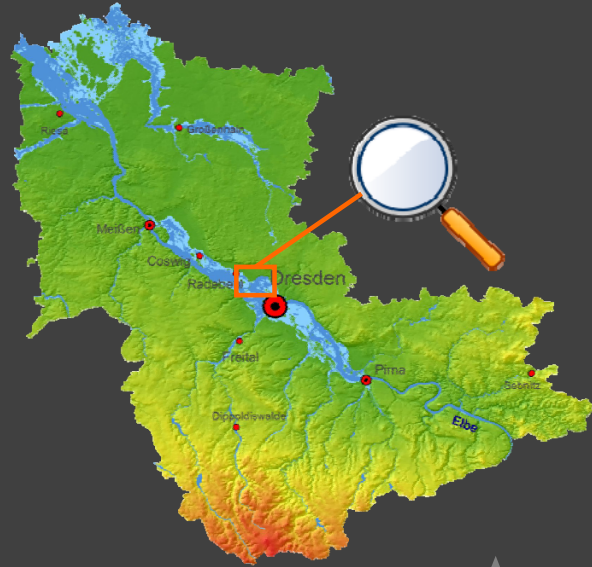
Lösungssuche: Veränderungen der Regionalplanung

Aktueller Regionalplan:



Vorranggebiet Hochwasserschutz
Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz

Vorschlag für künftige Festlegungen:



Vorranggebiet Hochwasservorsorge
Vorbehaltsgebiet Hochwasservorsorge

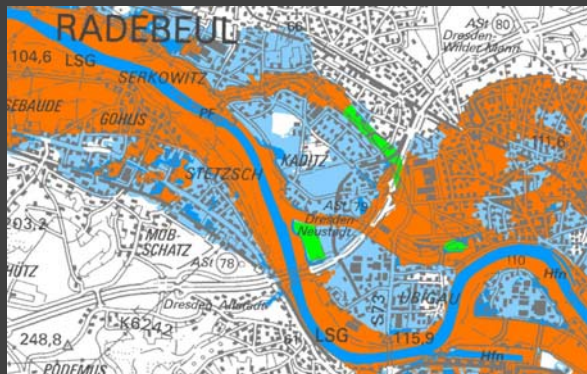


Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Reliefkarten auf Basis von ATKIS © - DGM 25, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (2001)
Graphik Lupe: David VIGNONI, Lizenz GNU LGPLv3

7

Lösungssuche: Veränderungen der Regionalplanung



Kartengrundlage: TK 100, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

- Bereich mit besonderer Hochwassergefahr ^{1 2}
 - Reaktivierung von Retentions- und Abflussbereichen ³
 - Erhaltung von natürlichem Retentionsraum ⁴
 - Überschwemmungsbereich bei Extremhochwasser ²
- VRG

VBG

- „Abschied“ von HQ 100
- Abgrenzung der Vorranggebiete nach Gefahr statt nach Nutzung
- u. a. noch geplant: Differenzierung nach zu erfüllenden Aufgaben

Erhöhung der Robustheit gegenüber klimabedingter Gefahrenzunahme



ENDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Peter SEIFERT
Regionaler Planungsverband
Oberes Elbtal/Osterzgebirge

- ¹ Überschwemmungstiefen > 2m bzw. spezifischer Abfluss > 2m³/s bei EHQ
² Fachdaten: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (2005): Gefahrenhinweiskarte Sachsen
³ Fachdaten: Landesdirektion Dresden (2005)
⁴ Fachdaten: Landestalsperrenverwaltung Sachsen (2004): Hochwasserschutzkonzept Elbe

8